

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 50

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Vorsichtiges Spielen der Hand (1. Fortsetzung).

Nachstehend noch einige weitere Beispiele, um zu zeigen, wie in erster Linie auf Sicherheit gespielt werden soll:

| | | |
|---------|---|---|
| | Nord | Süd |
| Hand 3. | ♠ 9, 8, 3, 2 ♥ A, 2 ♦ A, 5, 4, 2 ♣ B, 3, 2 | ♠ K, D ♥ D, B, 10 ♦ K, B, 8, 2 ♣ A, 10, 9, 8 |

Die Reizung lautet:

| | | | | |
|---------------|------|---------------|------|-----|
| | Süd | West | Nord | Ost |
| 1 Karo | paßt | 2 Karo | paßt | |
| 2 Ohne Trumpf | paßt | 3 Ohne Trumpf | paßt | |
| paßt | | paßt | | |

West kommt mit Herz 5 heraus. Wir wollen nun annehmen, West habe vom König weggespielt, so daß die Herz 10 von Süd den ersten Stich erzielt. In Herz kann Süd also ohnehin nur zwei Stiche erzielen, so daß zur Erfüllung des Kontraktes 6 oder 7 Stiche in den beiden Unterfarben erforderlich sind. Welche der beiden wird man zuerst angreifen? Zweifelsohne die Karofarbe. Es ist eine Finesse nur gegen eine Karte (die Dame) zu machen, und selbst wenn sie mißlingt, so wird die Farbe normalerweise 3 Stiche ergeben, und die Karo 5 liefert einen weiteren wichtigen Uebergang auf den Tisch.

Man wird also zuerst die Karo 8 vorspielen und am Tisch mit dem As übernehmen. Nachher folgt der Impaf gegen die Dame. Falls derselbe gelingt, so wird der König abgezogen, und sofern die Dame jetzt fällt, so kommt man im vierten Karostich wieder auf den Tisch, um die Trefffarbe zu

attackieren. Man wird von der Ueberlegung ausgehen, daß der Kontrakt nicht zu erfüllen ist, falls sich sowohl König und Dame von Treff bei West befinden. Man sollte deshalb hoffen, daß mindestens das eine der beiden Honneurs von Ost gehalten wird. Zum ersten Treffstich soll man klein Treff vom Tisch spielen und nicht den Buben. Aus der Hand wird man die 8 legen. Falls West übernimmt und Herz zurückspielt, so wird man nun den Treff Buben vorlegen und durchlassen, sofern Ost nicht deckt. Würde man im ersten Spiel den Treff Buben spielen, so hätte dies keine nachteiligen Folgen, wenn die gegnerischen Treff 3:3 verteilt sind, wohl aber, sofern Ost die Dame zu viert hält. In diesem Falle würde der vorgespelte Bube von West mit As übernommen und das Herz As vom Tisch herausgeholt. Jetzt müßte klein Treff vom Tisch gespielt werden, Ost würde klein legen und Süd käme mit Treff 9 zur Hand und könnte nun die vierte Treff abspielen, da kein sicherer Uebergang auf den Tisch mehr vorhanden ist.

| | | |
|---------|---|--|
| | West | Süd |
| Hand 4. | ♠ A, B, 8 ♥ K, 6 ♦ 9, 6, 5, 4 ♣ D, 9, 4, 3 | ♠ K, D, 10, 9, 2 ♥ 9, 8, 2 ♦ K, B ♣ 6, 5, 4 |

Die Reizung lautet:

| | | | | |
|---------|-------|---------------|------|------|
| | Ost | Süd | West | Nord |
| 1 Treff | 1 Pik | 1 Ohne Trumpf | paßt | |
| 2 Herz | paßt | 2 Ohne Trumpf | paßt | |
| 3 Treff | paßt | 4 Treff | paßt | |
| 5 Treff | paßt | paßt | paßt | |

Süd spielt den Pik König, West legt die 8, Nord die 4 und Ost die 3. Welche Ueberlegung hat Süd zu machen?

Ost hält wahrscheinlich 5 Treff und 4 Herz. Wieviel Karten in Pik und Karo dürfte er haben? Sehr wahrscheinlich je 2, denn mit singleton Pik hätte der Alleinspieler im ersten Stich vom Tisch das As gelegt, ebenso mit 3 Pik (aus Furcht, Nord könnte im zweiten Stich ein Pik trumpfen). Süd hat ferner zu bedenken, daß Ost ca. 3 1/2 Topwerte halten muß, so daß Nord ein As, nicht aber deren 2 besitzen kann. Falls Ost das Karo As hält, so kann die Erfüllung des Kontraktes kaum verhindert werden, da dann der Alleinspieler gegen die Pik Dame impassieren und ein Karo abwerfen wird.

Es bleibt also für Süd nur die Hoffnung, daß Nord das Karo As hält. Aus diesem Grunde muß im zweiten Stich der Karo König vorgespelt werden.

Lizitier-Aufgabe Nr. 103

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

| | |
|-----------------|-----------|
| West (Feiler) | Ost |
| ♠ A, K, D × × × | ♥ 10 × × |
| ♥ × | ♠ A × × × |
| ♦ D, 10 × × | ♦ B × × |
| ♣ K × | ♣ D × × × |

Lösung zu Problem Nr. 56

| | | | |
|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| | Süd | Nord | Süd |
| ♠ A, B, 9, 3 | ♠ 5, 4, 2 | ♠ K, 10, 8 | ♠ 7, 6, 4, 3, 2 |
| ♥ K, D, 10, 6, 2 | ♥ B, 4, 3 | ♥ 8, 7 | ♥ 9, 7, 3 |
| ♦ — — | ♦ K, D, B, 10, 5 | ♦ 7, 6, 4, 3, 2 | ♦ 9, 7, 3 |
| ♣ D, B, 8, 2 | ♣ 5, 4 | ♣ A, K, 10, 6 | |

Süd spielt 3 Ohne Trumpf. West kommt mit Pik 3 heraus. West—Ost können den Kontrakt auf folgende Weise zu Fall bringen.

West spielt die Pik 3 und Ost erzielt den Stich mit dem König. Im zweiten Stich kommt die Pik 10 zurück. Ob Süd deckt oder nicht, bleibt sich gleich. Jedenfalls erzielen West—Ost auch den zweiten und dritten Stich. Es ist nun sehr verlockend, auch die dreizehnte Pik abzuspülen. Dies wäre aber ein großer Fehler, denn in diesem Falle käme West auf das fünfte Karo unweigerlich in Squeeze.

Im vierten Stich muß daher West den Herz König ziehen und der Alleinspieler (declarator) kann in keinem Fall mehr als 8 Stiche erzielen.



Die Sonntage vor Weihnachten locken alle Landleute in die Stadt, — auch bei nasskaltem Wetter.



Der guten Tante Lotti fällt immer noch etwas ein, was man wohl gebrauchen könnte.



„Oh, Tante Lotti, dass Du Dich so plagst und bei diesem Wetter! Du wirst Dir noch vor den Festtagen einen Katarrh holen.“



„Im Gegenteil, ich hole gerade noch Gaba, eine grosse Schachtel, die für alle reicht.“
Gaba schützt vor Husten und Heiserkeit.

SLOAN'S Liniment hilft

in der Bekämpfung der Schmerzen bei rheumatischen Leiden, Gicht, Ischias, Hexenschuss und Muskelkrampf. Wo Kälte das Übel verschuldet, hilft die wohltuende Wärme von Sloan's Liniment rasch und nachhaltig in der Linderung der Qualen. Leicht einreiben ist gut bei Sloan's Liniment, aber nicht absolut nötig, da es schon nach leichtem Auftragen eine wohlige Wärme auf den behandelten Stellen auslöst.



Eine Flasche für zahlreiche Anwendungen nur Fr. 2.50

Für Fr. 5.—
wöchentlich oder Fr. 20.— monatlich eine eigene



Schreibmaschine ERIKA oder andere Fabrikate. Verlangen Sie noch heute Prospekt Nr. 14 von
W. HÄUSLER-ZEPF, OLTEN
Ringstraße 17

Frauen, welche an Nerven-schwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilmittel Institut Niederrhein (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Sanatorium Kilchberg b. Zch.

Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphinum, Kokain usw. Epilepsiebehandlung, Malariabehandlung bei Paralyse, Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nerven-erkrankungen, rheumatischer Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthma-liciden, Erschlaffungs Zustände etc. Diät- u. Entfettungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen

PHYSIKALISCHEN INSTITUT

(Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höhen- und Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prachtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Offenes Schwimmbad im Park. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich 914171, 914172.

ÄRZTLICHE LEITUNG:

Dr. Hans Huber
Dr. J. Furrer

BESITZER:

Dr. E. Huber-Frey

Das NEUESTE auf dem Gebiet der Pflege künstlicher Gebisse!

Eine regelmäßige Behandlung mit STERA-KLEEN ist die vollkommenste Methode für die Pflege künstlicher Gebisse. Das Gebiß wird während 20 Minuten oder auch über Nacht, in einer Stera-Kleen-Lösung belassen und nachher abgespült. Alle Flecken sind verschwunden, die Zähne werden weiß und glänzend, die Platten erhalten ihre natürliche Farbe wieder. Das Gebiß wird wie neu, makellos und sauber bis in die kleinste Ecke. Englisches Fabrikat. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.



Stera-Kleen

macht das Gebiß sauber und keimfrei
Versuchsquantum gratis durch F. Uhlmann-Eyraud A.G.
Bd. de la Cluse 126/P, Genf

Dem Bildinserat

ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge von der Inseraten-Abteilung der ZI.